

**Antrag auf Gewährung einer freiwilligen kommunalen Zuwendung
für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich**

Eingegangen am:

27. Okt. 2023

**Amt für Generationen,
Sport und Integration**

An

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Breite Straße 41 – 44
16225 Eberswalde

1. Antragsteller beziehungsweise Antragstellerin

Name **Hebewerk e.V.**

Straße **Havellandstr. 15**

Postleitzahl **16227**

Ort **Eberswalde**

Name der zustellbevollmächtigten Person

Registernummer und -stelle **Vereinsregisternummer: VR 6087 FF**

Telefon

Fax

E-Mail

2. Bankverbindung des Antragstellers beziehungsweise der Antragstellerin

Name des Kreditinstitutes

BIC

IBAN

gegebenenfalls Kassenzzeichen

3. Maßnahme, Vorhaben, Projekt

Bezeichnung **Ideenraum und Makerspace des Hebewerk e.V.**

Durchführungszeitraum **01.01.2024 - 31.12.2024**

Name der für die Maßnahme verantwortlichen Person

6. Erklärungen

Es wird erklärt, dass

- die Richtlinie der Stadt Eberswalde für die Gewährung freiwilliger kommunaler Zuwendungen für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich zur Kenntnis genommen wurde,
- mit der Durchführung der geplanten Maßnahme noch nicht begonnen worden ist und auch vor Erhalt des Bewilligungsbescheides damit nicht begonnen wird,
- keine zusätzlichen über den Angaben im vorliegenden Antrag hinausgehende/n Förderung/en beantragt und/oder bewilligt worden sind,
- der Antragsteller beziehungsweise die Antragstellerin zum Vorsteuerabzug
☐ berechtigt ☒ nicht berechtigt ist,
- die im vorliegenden Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass

- die dargestellten Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der zu finanzierenden Maßnahme anfallen werden,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Aufwendungen, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt werden,
- die gewährte Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wird,
- die im Bewilligungsbescheid, einschließlich den dort enthaltenen Nebenbestimmungen, genannten Pflichten und Rechte eingehalten werden.

Es ist bekannt, dass die gewährte Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt.

Eberswalde, am 25.10.2023

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift



hebewerk e.V.

Ideenraum / Makerspace Eberswalde
Stempel

Anlagen

Aktuelle Fassung der jeweiligen Satzung

Nachweis der Gemeinnützigkeit

Auszug aus dem jeweiligen Register

Hinweise zum Datenschutz gemäß Europäischer Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Bei der Stadt Eberswalde sind folgende Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einsehbar:

- Allgemeine Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Eberswalde gemäß Artikel 12 bis 22 und 34 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
- Ergänzende Information zur Verarbeitungstätigkeit bei Anträgen auf Gewährung einer freiwilligen kommunalen Zuwendung für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich
Die allgemeine Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Eberswalde wird hinsichtlich der konkreten Verarbeitungstätigkeit bei Anträgen auf Gewährung einer freiwilligen kommunalen Zuwendung für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich ergänzt.

Begründung Antrag auf Förderung der Sozialförderrichtlinie 2024 für den Hebewerk e.V.

Der Hebewerk-Verein wird zu 100% ehrenamtlich betrieben. Anders als viele andere Konzepte zahlt er keine Gagen oder Honorare, sondern bietet mit dem Standort des Makerspace & Ideenraum in der Havellandstraße 15 einen Raum für Kreativität, soziales und kulturelles Schaffen. Ein unmittelbares Stadtinteresse sollte die niederschwellige Einbindung und Partizipation sämtlicher Bevölkerungsschichten an sozialen Veranstaltungsformaten sein. Der Hebewerk-Verein hat sich diesem Ziel verpflichtet und seinen Standort im sozialen Brennpunkt des Brandenburgischen Viertels gefunden. Um die Niedrigschwelligkeit zu gewährleisten und einen Raum frei von finanziellen Interessen Einzelner zu ermöglichen, ist eine Förderung der Miet- & Betriebskosten erforderlich.

Der Hebewerk-Verein ermöglicht dies durch räumlichen Platz, Maschinen und Werkzeuge, Materialien sowie Gemeinschaft für Kompetenzen und gegenseitigen Austausch. Dabei rückt die Förderung der Chancengleichheit, des sozialen Miteinanders und der gleichberechtigten Teilhabe aller am Leben in der Gemeinschaft zu unterstützen sowie um Benachteiligungen und Ausgrenzungen abzubauen beziehungsweise diesen entgegenzuwirken in den Vordergrund. Dies verwirklicht der Verein im Wesentlichen durch die Förderung von Bildungs-, Freizeit- und Aktivierungs- sowie Unterstützungs- und Hilfeangeboten für alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten, für Personen mit geringem Einkommen oder Bezug von Transferleistungen, für Personen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung sowie für Familien, Elternteile beziehungsweise Alleinerziehende. Mit den aus der Bevölkerung entstehenden Themen wirkt er dabei bis in die Innenstadt von Eberswalde und darüberhinaus und schafft so auch eine wichtige Brücke aus dem Brandenburgischen Viertel (z.B. via Bau von Lastenrädern in der Havellandstraße 15 und Nutzung im gesamten Stadtgebiet, Repair Cafés in der Innenstadt, Bau von Bienenkästen und Konzept der Stadtbienen etc.).

Während traditionell mittels Honorare, Platzmieten und Gagen etc. mit dem aufgerufenen Förderbetrag von 8.500 Euro p.a. in Summe wenige, häufig einmalige, Veranstaltungen möglich sind, bietet der Verein eine Vielzahl an bereits jetzt bekannten Veranstaltungsformaten und baut diese, je nach Wunsch & Engagement aus der Bevölkerung, noch weiter aus. Dies sind für das Jahr 2024:

Bienchengruppe - wöchentliche Treffen zum gemeinsamen Austausch, Bau von Bienenstöcken, Honig Gewinnung und Betreuung von mehreren Standorten (Konzept der Stadtbienen) für die Förderung und den ökologischen und kulturellen Erhalt der Honigbiene - **ca. 40x pro Jahr**

Nähstübchen - wöchentliche Treffen für die Umsetzung der eigenen Ideen, egal ob als Näh-Beginner, Fortgeschrittener oder Profi. Es gibt diverse Nähmaschinen, sowie einige Materialien und Nähzubehör, welches Interessierten zur Verfügung steht. Im Vordergrund steht das gemeinsame Nähen, reparieren und entwerfen von Kleidung und weiterer Materialien & Gadgets aus Stoff - **ca. 40x pro Jahr**

Offene Holzwerkstatt – Das Veranstaltungsformat vermittelt Hilfe zur Selbsthilfe. In Eigenarbeit werden Projekte entworfen und Ideen & Lösungen gesponnen. Ziel ist dabei auch ins konkrete Tun zu kommen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Maschinen wie Tischsagen, Hobel und Werkzeuge sind ebenso wie handwerkliche Kompetenzen vorhanden - **ca. 40x pro Jahr**

Six-to-zero - Treffpunkt für alle Technikbegeisterten, (Hobby) Bastler, Netzwerker und Nerds, die Lust haben auf analogen und digitalen Austausch und Entwicklung, z.B. in Form von

programmieren, Freifunk, Raspberry Pi, Arduino, 3D-Druck, Linux, Tabletop & Modellbau sowie weitere (verrückte) technisch kulturelle Ideen. - **ca. 40x pro Jahr**

Weiterhin bietet der Verein auch Platz und Möglichkeiten für einmalige Veranstaltungsformate an, darunter z.B. Modellbautage, eingebettete Veranstaltungen z.B. im Rahmen von Ferienprogrammen oder dem Freiwilligentag etc. – **ca. 10x pro Jahr**

Aus den bestehenden Veranstaltungsformaten, persönlichen Kompetenzen eines jeden Engagierten sowie räumlichen als auch materiellen Möglichkeiten entstehen immer wieder kleinere Formate in welchen die Räumlichkeiten für individuelle Projekte und kleine Gruppen genutzt werden. Beispielhaft verfügt der Verein über ein zugängliches Klavier. Dieses wird sowohl von Musikerfahrenden genutzt, als auch gruppen- und formatsübergreifend von allen Nutzenden der Räumlichkeiten, welche sich über den einfachen Zugang der Ressource ausprobieren und proben wollen.

Aktuell ist der Vorstand im Gespräch mit dem Kulturbund. Da dieser zu Ende des Jahres 2023 aufgelöst werden soll, werden vermutlich einige (regelmäßige) Veranstaltungsformate ihren Platz in der Havellandstraße 15 finden. Wir rechnen mit etwa ein bis drei wiederkehrenden Veranstaltungsformaten.

In Summe werden in 2024 mindestens über 150 sozialraumfördernde Veranstaltungsformate in den Räumen der Havellandstraße 15 stattfinden, tendenziell eher 200 bis 250. Mit dem Mitteleinsatz der aufgerufenen Fördermittel können deshalb eine Vielzahl an Einzelveranstaltungen und wiederkehrender Formate, welche den sozialen Zusammenhalt stärken, ermöglicht werden. Im Vordergrund stehen dabei nicht die Besspassung und die Kurzweiligkeit sondern ein gestalterisch und kritisches aber zugleich gemeinschaftliches und gestaltendes Auseinandersetzen mit verschiedenen Materialien und der Natur und Umwelt. Dabei werden vor allem die Eigenarbeit und Selbstwirksamkeit gefördert.

Der Verein wurde 2023 mit dem Ursula-Hoppe Preis ausgezeichnet. Die Auszeichner haben die Bereicherung des Stadtlebens durch die Aktivitäten des Vereines und speziell des Standortes in der Havellandstraße 15 geehrt und wie folgt zusammengefasst: „Mit Formaten wie dem Nähstübchen, dem Repair Café oder der Offenen Werkstatt schafft der HEBEWERK e.V. über praktische Anliegen konkrete Hilfe und einen gesellschaftlichen Begegnungsort. Zudem ist der Verein in seiner bald zehnjährigen Geschichte bei aktuellen Entwicklungen stets als erstes mit viel ehrenamtlichem Engagement zur Stelle.“



Ideenraum & Makerspace

Konzept zum Antrag

vorgelegt vom Hebewerk e.V.

Inhalt

<u>Inhalt.....</u>	<u>1</u>
<u>Einleitung.....</u>	<u>2</u>
<u>Unser Konzept.....</u>	<u>2</u>
<u>Ziel und Philosophie.....</u>	<u>2</u>
<u>OTELO - Offenes Technologielabor.....</u>	<u>3</u>
<u>Offene Werkstätten.....</u>	<u>3</u>
<u>Makerspace.....</u>	<u>3</u>
<u>Kombination.....</u>	<u>3</u>
<u>Der Verein Hebewerk.....</u>	<u>4</u>
<u>Motivation.....</u>	<u>4</u>
<u>Werdegang.....</u>	<u>4</u>
<u>Organisationsstruktur.....</u>	<u>5</u>
<u>Wir in Eberswalde.....</u>	<u>6</u>
<u>Grundsätze.....</u>	<u>6</u>
<u>Ideenraum & Makerspace.....</u>	<u>7</u>
<u>Unterstützung.....</u>	<u>7</u>
<u>Hebewerk und die Covid19-Pandemie.....</u>	<u>8</u>
<u>Aktuell im Hebewerk.....</u>	<u>8</u>
<u>Fazit.....</u>	<u>9</u>



Einleitung

Der Hebewerk e.V. verfolgt mit dem Projekt "Ideenraum & Makerspace" das Ziel, Menschen einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu bieten. Dieser Ansatz verbindet Anwendungsfelder aus Technik, Medien und Kunst und spricht breite gesellschaftliche Schichten an.

Dieses Ziel verfolgen wir seit einigen Jahren in Eberswalde mit kostenfreier Basisinfrastruktur und niederschweligen Gemeinschaftsräumen um, allen voran seit Februar 2015 im Ideenraum & Makerspace in der Havellandstr. 15. Mit diesem einfachen Rahmen schafft der Hebewerk e.V. die Voraussetzung, Personen unabhängig von Alter, Herkunft und „sozialer Schicht“ bei der Entwicklung, Vertiefung und Umsetzung eigener Ideen in der Region zu unterstützen und zu begleiten. Gleichzeitig werden Begegnungen, Austausch und gemeinsam erlebte Inspirationen ermöglicht.

Das Projekt lebt neben dem Engagement seiner aktiven Beteiligten von der Finanzierung durch öffentliche Förderung, die in der Vergangenheit unter anderem die Kosten für die Räumlichkeiten in der Havellandstr. 15 gedeckt hat. Der Hebewerk e.V. und seine Bedeutung für die Menschen in der Stadt, Region und darüber hinaus wird im Folgenden vorgestellt.

Unser Konzept

Ziel und Philosophie

Die Räumlichkeiten und Aktivitäten des Hebewerk e.V. sind Orte der offenen Begegnung und herzlichen Beziehung. Sie bieten Menschen Freiraum, in dem Offenheit und das Teilen von Wissen, Erfahrungen und Ressourcen im Vordergrund stehen. Die Nutzenden gestalten die Räume gemeinsam. Sie verstehen sich als Gastgeber*innen für das Neue und entwickeln inspirierende Formate.

Damit ist dieses Modell ein soziales, welches die Basis für interessante Betätigungs- und Bildungsmöglichkeiten in Gruppen schafft und so den Grundstein für das so genannte „Community Building“ legt.

Das Projekt legt großen Wert darauf, sich ohne Druck, Zwänge oder Vorgaben mit verschiedensten Themenbereichen, wie Naturwissenschaften, technische Innovationen, digitale Künste, „Sharing Economy“, gesellschaftlichem und kulturellem Wandel und nachhaltiger Entwicklung, auf lustvolle, verspielte oder träumerische Weise zu beschäftigen.

Eine der Grundphilosophien lautet, dass nichts Funktionierendes oder Verwertbares entstehen muss. Damit unterscheiden wir uns von herkömmlichen Ausbildungseinrichtungen oder konventioneller Lohnarbeit. Uns geht es um die wertschätzende Anerkennung persönlicher Potentiale und die freie Entfaltung eben dieser. Ein etwaiges Münden dieser Prozesse in der Bildung neuer Gemeinschaften, Initiativen, Bewegungen, Netzwerke, Existenzgründungen, Start-ups, Prototypen, Produkten und Dienstleistungen wird bewusst offengelassen.

Die Philosophie des Projektes basiert auf verschiedenen bereits existierenden Konzeptideen. Zum einen auf der Idee der österreichischen *OTELOs*. Zum anderen auf der Idee der vor allem in Deutschland verbreiteten *Offenen Werkstätten*.



OTELO- Offenes Technologielabor

Ein *OTELO* (*Offenes Technologielabor*) ist eine Organisationsstruktur für offene Räume, wobei die Kommune die Basisinfrastruktur einschließlich Betriebskosten und schnellen Internetzugang bereitstellt. Vor Ort gibt es ein ehrenamtliches Standortteam, welches keine inhaltlichen Vorgaben macht und offen für ein breites Themen- und Betätigungsfeld ist. Förderlich für ein *OTELO* ist ein zentraler Ort in den jeweiligen Kommunen.

Offene Werkstätten

Die offenen Werkstätten sind dagegen vor allem auf handwerkliche oder künstlerische Eigenarbeit fokussiert, egal ob von Laien oder (Halb-)Profis. Offene Werkstätten sind oft aus privater Initiative heraus entstanden. Miete, Betriebskosten und Internet sowie häufig Angestelltenverhältnisse und/oder Honorare werden meistens von den jeweiligen NutzerInnen mindestens anteilig finanziert und getragen. Häufig findet man Offene Werkstätten in großen eher abgelegenen Industriehallen. Die Gründe hierfür sind vor allem günstige Mieten, viel Freiraum (auch für größere Festivitäten) und weniger Probleme mit Ruhestörung aufgrund großer und lauter Maschinen.

Makerspace

Ein Makerspace ist ein kollaborativer Ort in Schulen, Bibliotheken oder privaten Einrichtungen, in dem man lernen, forschen und Wissen teilen kann. Es werden verschiedene Werkzeuge genutzt, von hochtechnologisch bis nicht technologisch, z. B. 3D-Drucker, Lasercutter, CNC-Maschinen, aber auch Legosteine oder Kunstgegenstände. Makerspaces sind für Kinder, Erwachsene und Unternehmer zugänglich und vermitteln wichtige Fähigkeiten in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Die dort erlernten Fähigkeiten umfassen Elektronik, 3D-Druck, Programmierung, Robotik und mehr. Makerspaces fördern Unternehmertum und dienen als Inkubatoren für Start-ups. Unser Standort in der Havellandstr. 15 ist als Makerspace benannt, um ihn in den internationalen Kontext dieses Konzepts einzubinden, das weitverbreiteter ist als die deutschsprachigen Konzepte der offenen Werkstätten und *OTELO*'s.

Kombination

Der Hebewerk e.V. ist deutschlandweit - vermutlich auch weltweit - der erste und einzige Verein, der die zuvor genannten Konzepte in dieser Form aufgegriffen, kombiniert und transformiert hat. Darüber hinaus wurden Inhalte und Themen der Konzept-Initiativen in der Fördermittelperiode der Jahre 2015 bis 2017 und 2021-2023 (Freiraum Eberswalde, Tauschring Eberswalde, Transition-Town-Initiative „wandelBar“ und ALNUS e. V.) in die Vereinspraxis aufgenommen und zu unserem Gesamtkonzept verwoben.

Der Hebewerk e.V. ist vollständig ehrenamtlich organisiert, gemeinwohlorientiert und sozial innovativ. Er trägt dazu bei, Perspektiven für Menschen in der Region zu schaffen und Abwanderung zu verhindern.

Er unterstützt die Region im Umgang mit strukturellen Veränderungen (z. B. dem demografischen Wandel) durch neue Formen des niederschweligen Zuganges zu Bildung, Forschung und sozialen Innovationen und bietet Anknüpfungspunkte zu Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Der Verein kooperiert mit kommunalen Verwaltungen, kommunalen Gesellschaften (wie der Wohnungsgenossenschaft 1893 e.G., Regionalladen Krumme Gurke, Thinkfarm Eberswalde, Tante Sören), Institutionen und anderen Vereinen (z.B.



HEBEWERK

ebw.esports e.V.) ohne sich dabei in existenzielle Abhängigkeit zu begeben. Daraus entstehen gemeinsam entwickelten Aktivitäten und Projekte.

Bereits bestehende Gruppen und Initiativen freuen sich über neue Menschen, die einfach nur mitmachen wollen, die Gruppe mit ihren Erfahrungen und Wissen bereichern können und/oder eigene Projekte und Ideen umsetzen und verwirklichen wollen. Neue Ideen und Veranstaltungsformate sind herzlich willkommen.

Regelmäßig nimmt der Hebewerk e.V. an kommunalen Veranstaltungen wie dem Tag der Vereine oder dem Freiwilligentag in Eberswalde teil.

Der Verein Hebewerk

Motivation

Der Hebewerk e.V. entstand aus dem Interesse und Engagement mehrerer Einzelpersonen, welche einen Ort für handwerkliche, künstlerische und politisch emanzipatorische Ideen und Projekte schaffen wollten. Ein weiterer Gründungsimpuls war die Notwendigkeit eine feste Rechtsform in Form eines Vereines für beispielsweise den Abschluss von Mietverträgen nutzen zu können. Im Vordergrund standen der partizipative Umgang und das Teilen von Erfahrung, Fertigkeiten und Ressourcen.

Werdegang

Am 01.10.2013 fand die Gründungsversammlung mit 10 Gründungsmitgliedern statt. Der Gründungsvorstand bestand aus fünf gleichberechtigten Vorständen.

Im Gründungsjahr erfolgte der Aufbau der Vereinsstruktur wobei die Gründerinnen und Gründer sich auf die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten begaben. Am Anfang gab es durch die freiberuflichen GründerInnen der Gruppe, den Impuls einen *Coworking Space* einzurichten. Im Laufe des Jahres wurde jedoch klar, dass dies innerhalb einer gemeinnützigen Struktur nicht umsetzbar ist. Als Ergebnis des Prozesses und maßgeblich durch den Hebewerk e.V. beeinflusst und begleitet, steht jetzt gewissermaßen die Thinkfarm Eberswalde als eigene GbR im Zentrum von Eberswalde. Solche Prozesse lässt der Verein explizit zu und sind sogar gewollt. Beispielhaft trägt der Verein damit intensiv zu einer bereichernden und zukunftsfähigen Gestaltung der Stadt bei.

Im Jahr 2014 fokussierten sich die Mitglieder dann auf die gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätze des Vereins: Bildung und Umweltschutz und initiierten erste Veranstaltungen innerhalb dieses Spektrums. So fanden die ersten Repair Cafés an provisorisch zur Verfügung gestellten Orten statt und eine 3D-Drucker-Gruppe traf sich einmal wöchentlich in einem Hobbykeller eines Privathauses, um einen 3D-Drucker zu bauen und sich erste Erfahrungen im 3D-Druck anzueignen.

Ebenfalls in diesem Jahr entstand nach einer Linux-Umsteigerparty im Rahmen des Hebewerk e.V. das sogenannte Linux-Node im Studiclub der Stadt Eberswalde. Einmal monatlich trafen sich dort IT affine Menschen und Interessierte. Im Vordergrund stand der unentgeltliche Austausch zum freien Linux-Betriebssystem sowie der OpenSource Bewegung (freier Zugang zu Wissen). Hier zeigte sich durch große Teilnehmerzahlen und dem Wunsch, IT Hardware permanent unterzubringen, erstmals deutlich die Notwendigkeit entsprechender eigener Räumlichkeiten.



HEBEWERK

Bei verschiedenen Projekten, in denen die ständige Suche nach Räumen die knappen Ressourcen des ehrenamtlichen Engagements beanspruchte, wurde der Wunsch nach ständig nutzbaren Räumen deutlich. Im Jahr 2015 konnte eine entsprechende passende Räumlichkeit in der Havellandstr. 15 gefunden und dort der „Ideenraum und Makerspace“ gegründet werden. Diese Räume wurden und werden nach wie vor von der Wohnungsbaugenossenschaft 1893 zu stark vergünstigten Mietkonditionen zur Verfügung gestellt. Eine Förderung der Stadt Eberswalde deckte bislang einen Großteil der Miet- und Nebenkosten für diese Räumlichkeiten ab.

Zwischenzeitlich wurde vom Hebewerk e.V. in der Schöpfungurter Straße 5 unter dem Namen „Schöpfungwerk“ ein studentisch organisierter Ort für Austausch, Veranstaltungen, kreative Arbeit und mehr betrieben. Diese Räume wurden von einem privaten Vermieter für eine symbolische Miete bereitgestellt und trugen sich selbst durch ehrenamtliche Arbeit und Spenden. Das Schöpfungwerk wurde intensiv genutzt und existierte bis 2020, als das Mietverhältnis seitens des Vermieters beendet wurde. Teile der Bewegung finden sich in der neu gegründeten Schmatzkammer im Rofinpark wieder.

In den Jahren von 2015 bis 2017 wurde unterm Dach des Hebewerk e.V. ein Standort für den Tausch-Leih-und-Schenkeladen in der Eisenbahnstraße 69 betrieben. Hier konnten Eberswalder*Innen Gegenstände, Kleidung, Geräte und vieles mehr ausleihen, tauschen oder verschenken um einen bewussten und nachhaltigen Konsum zu leben.

Außerhalb der Räumlichkeiten wurde unter dem Dach des Hebewerk e.V. in den Jahren 2017 bis 2019 das beliebte Straßenfest in der Ruhlaer Straße veranstaltet.

Zugleich fand, begründet durch ähnlich gelagerte Ziele, gemeinsame Themen oder Personenidentitäten eine verstärkte Kooperation zwischen dem Verein und weiteren Akteuren der Eberswalder Initiativenlandschaft statt. Besonders wichtig stellten sich die Verbindungen zu den Initiativen ALNUS e.V., Freiraum, Tauschring und wandelBar heraus.

Organisationsstruktur

Die besondere Organisationsstruktur des Vereins wurde gemäß der Ansprüche an das Konzept und den Gegebenheiten entwickelt und bewährte sich in den vergangenen Jahren. Sie wird aber auch im Rahmen der Vereinssatzung permanent und flexibel an sich verändernde Gegebenheiten angepasst.

Wer als Organisator, Veranstalter von Aktivitäten oder Gruppe tätig ist, erhält unbeschränkten Zugang, nach Bedarf die Möglichkeit einen Raum zu besiedeln und das Nutzungsrecht für die Gemeinschaftsräume kostenfrei. Dadurch bringen diese Gruppen/Einzelpersonen sich in gemeinsame Aktivitäten ein, geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen auf geeignete Weise weiter und ermöglichen weiteren Menschen den Zugang zu Wissen und das Mitwirken in Tätigkeiten. Am Beginn steht jeweils die Idee eines oder mehrerer Menschen. Von der Idee bis zur Realisierung (größerer) Projekte bietet der Hebewerk e.V. geeignete organisatorische Unterstützung und Infrastruktur.

Entscheidungen über die Nutzung der Räume werden gemeinschaftlich von Vorstand und Mitgliedern getroffen, die in den jeweiligen Räumen aktiv sind.

Als wichtig für das Funktionieren der Organisationsstruktur stellten sich die folgenden personell zugeordneten Funktionen heraus. Diese werden jeweils durch einen oder mehrere Vereinsmitglieder abgedeckt. Dabei können



HEBEWERK

durch Einzelpersonen auch mehrere Rollen in verschiedenen Themenbereichen übernommen werden. Momentan existieren folgende durch die Mitglieder des Vereins ausgefüllte Rollen:

1.) Finanzen & Recht

Der/die Verantwortliche(n) verwalten die Finanzen (Buchhaltung, Kasse und Konten), betreuen und verwalten die Mitglieder und achtet auf die finanzielle und vereinsrechtliche Planung und Administration.

2.) Raumkümmerer

Der/die Verantwortliche(n) sind für Aufbau und Erhalt der Basisinfrastruktur zuständig und unterstützt(en) die Gruppen und Initiativen bei der infrastrukturellen Gestaltung. Der/die Verantwortliche(n) sind Ansprechpartner für das Zutrittssystem des jeweiligen Standortes und sorgen für die Einhaltung der Hausordnung.

3.) Community Manager

Der/die Verantwortliche(n) sind zuständig für die interne Kommunikation und die Koordination des Workshop- und Veranstaltungsprogramms. Weiterhin achten der/die Verantwortliche(n) auf das Wohlbefinden, die Bedürfnisse und mögliche auftretende Konflikte innerhalb einer Gruppe/ Initiative eines Standortes oder eines Projektes.

4.) Öffentlichkeitsarbeit

Der/die Verantwortliche(n) sind als erste lokale Ansprechpartner für Interessierte zuständig und vertreten die Gruppe, den Standort und/oder das Projekt nach außen. Der/die Verantwortliche(n) organisieren die Öffentlichkeitsarbeit in den Medien (Presse), die strategische Weiterentwicklung sowie die Aktualisierung der Websites und Social-Media-Kanäle.

5.) Kooperation und Netzwerke

Der/die Verantwortliche(n) kümmern sich um Sponsorensuche, Mitgliederakquise, Finanzierungskonzepte, Entwicklung langfristiger Kooperationen sowie Kontakte zu Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

6.) Digitale Infrastruktur

Der/die Verantwortliche(n) kümmern sich um die Administration des Internetauftritts, der E-Mailverteiler, des internen Instant-Messaging-Systems, der Bereitstellung des Breitbandanschlusses, des Aufbaus und der Instandhaltung des Strom- und Internetnetzwerkes in den Räumlichkeiten, der Dokumenten- und Wissensverwaltung, dem Backupmanagement der Dokumentenverwaltung des Vereins und des Aufbaus und der Instandhaltung des Computer-Workshop-Raumes.

Wir in Eberswalde

Grundsätze

Ein wichtiges Kriterium ist die **Niederschwelligkeit**. Der Hebewerk e.V. möchte jedem Menschen den Zugang zu den Themen, Ideen, Gruppen, Initiativen und Projekten ermöglichen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Einkommensverhältnissen. Um dies zu gewährleisten sind ALLE Veranstaltungen im Ideenraum & Makerspace kostenfrei, mit Ausnahme möglicher Sachmittel für Materialien oder Spenden. Für eine Partizipation ist keine



HEBEWERK

Vereinsmitgliedschaft erforderlich. Durch einen selbst gewählten Jahresmitgliedsbeitrag ab 12 Euro ist die Mitgliedschaft darauf angelegt, dass jedes Mitglied so selbstbestimmt wie möglich sein individuelles finanzielles Vereinsengagement bestimmen kann.

Der Hebewerk e.V. betont den Wert eines freien Raums, um ein Gefühl von **Offenheit** zu schaffen. Die Nutzung von Ideen und Projekten, die Material und Maschinen benötigen, ist eine Herausforderung, während Veranstaltungsformate ohne große Sachmittel auskommen können. Innerhalb des Vereins ist die Verteilung des vorhandenen Raums ein viel diskutiertes Thema, da der ca. 400m² große "Ideenraum & Makerspace" in der Havellandstraße 15 bereits fast vollständig mit Ideen und Projekten gefüllt ist. Der Diskussionsprozess über die Raumnutzung ist kontinuierlich und wird ständig reflektiert. Die Offenheit lässt neues Engagement, Gruppen und Projekte zu.

Ideenraum & Makerspace

Der Standort Havellandstr. 15 bildet das Herzstück des Hebewerk e.V.. Im Februar 2017 hat die Mitgliederversammlung des Vereins den Vorschlag der Nutzer/innen aufgenommen und entschieden, den Ort „Ideenraum & Makerspace“ zu nennen, um die inhaltliche Ausrichtung bereits im Namen kenntlich zu machen.

Dieser Standort hat - trotz dezentraler Lage - in den Jahren seines Bestehens durch eine hohe Besucherzahl gezeigt, wie wichtig offene Räume für eine Region sein können und dass jene offenen Räume durch Bürgerinnen und Bürger geschätzt und angenommen werden. Als Besucher/innen und Nutzer/innen haben wir Menschen aus allen Stadtteilen von Eberswalde und dem Umland empfangen.

Die Räume werden so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppen angepasst werden können. Änderungsprozesse werden in der Regel mit allen Verantwortlichen des Standortes besprochen und besonders intensiv mit den betroffenen Gruppen und Initiativen abgestimmt.

Seit Beginn der Vereinsaktivität am Standort ist ein großer Raum als Holzwerkstatt eingerichtet, in der große Tische, verschiedene elektrische Maschinen und Werkzeuge zur Holzbearbeitung zur Verfügung stehen. Hierzu gehört auch eine CNC-Fräse für Holzwerkstoffe.

Ein weiterer Bereich steht derzeit mit mehreren 3D Druckern, einem Lasercutter zugehöriger Infrastruktur und Arbeitsplätzen für Elektroarbeiten bereit um kreative Projekte in den Bereichen Design und Elektronik umzusetzen. Diese Möglichkeit wird auch für die Herstellung von Ersatzteilen bei Reparaturen im Rahmen des Repair Café genutzt.

Für bildende Kunst, Handarbeit, Modellbau und die Gestaltung von Dioramen steht ebenfalls ein Raum zur Verfügung. Ein anderer Raum bietet Platz für Tätigkeiten an Computern und beherbergt auch den E-Sport Verein ebw.esports e.V.. Im wöchentlichen Treffen des Nähstübchens sind Ideen gefragt, egal ob als Näh-Beginner, Fortgeschrittener oder Profi. Es gibt diverse Nähmaschinen, sowie einige Materialien und Nähzubehör, welches Interessierten zur Verfügung steht. Im Vordergrund steht das gemeinsame Nähen, reparieren und entwerfen von Kleidung und weiterer Materialien & Gadgets aus Stoff.

Einer der Räume in der Havellandstraße 15, wird derzeit mit einem großen Anteil an Eigenarbeit renoviert, um diesen multifunktionaler und familienfreundlicher zu gestalten. Dafür haben auch die BürgerInnen Eberswaldes im September 2022 beim Bürgerbudget abgestimmt, was uns die Notwendigkeit und den Bedarf an solchen Räumlichkeiten abermals bestätigt hat.



HEBEWERK

Die Gemeinschaftsküche wird häufig von Mitgliedern für das gemeinsame Kochen, Essen und den Austausch genutzt.

Das Ziel des Vereins ist es, die Räume einfach und ressourcenschonend zu entwickeln und zu verwalten. Dafür ist eine unabhängige Infrastruktur erforderlich, abgesehen von der Basisinfrastruktur, die durch die Finanzierung von der Kommune für Miete, Betriebskosten und Internet bereitgestellt wird. Die Organisation erfolgt ehrenamtlich, um den Wert von Freiräumen besser zu vermitteln. Alle Mitglieder, Nutzer, Gruppen und Organisatoren arbeiten ehrenamtlich und organisieren sich unter Einbindung einer breiten Gemeinschaft.

Unterstützung

Der Hebewerk Verein ist Mitglied im Verbund der offenen Werkstätten und Partner im österreichischen OTELO Netzwerk. Weiter wurde vereinsseitig die Transition-Charta der bundesweit aktiven Transition-Town-Bewegung unterzeichnet. Der Hebewerk e.V. ist Mitglied im Bündnis #unteilbar Eberswalde sowie im Ökosozialen Netzwerk

Treffen mit anderen Organisationen wie Silberwald vom Kontakt e.V. führten zu wertvollen Kooperationen und neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Durch Veranstaltungen und bundesweitem Austausch finden immer wieder neue inspirierende Ideen, Themen und Kontakte ihren Weg aus diesen Netzwerken in die offenen Räume.

Hebewerk und die Covid19-Pandemie

Durch die im Jahr 2020 ausgebrochene Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung war der Verein so wie die anderen Instanzen des öffentlichen Lebens in seinem Wirken stark eingeschränkt. Das Konzept des niederschweligen und offenen Raumes hat durch die Abstandsgebote stark gelitten.

Dennoch wurden während der Pandemie erfolgreich Projekte durchgeführt, die sich auch die Bewältigung ihrer Folgen beschäftigt haben. So wurden im Makerspace Gesichtsschilde auf dem 3D Drucker hergestellt und an das Werner Forßmann Krankenhaus gespendet. Mit den Lastenrädern des Hebewerk e.V. hat eine Initiative angeboten, Menschen in Quarantäne mit Lebensmitteln zu versorgen. Hierfür erhielt der Verein die Ehrenamtsauszeichnung der Stadt Eberswalde.

Allgemein haben durch die Pandemie kulturelle Aktivitäten stark nachgelassen, manche Angebote und Orte sind verschwunden. Das als auch die derzeit existierende Inflation haben unser Stadtbild teilweise stark verändert. Eine dieser Veränderungen ist das teilweise reduzierte Angebot an niederschweligen kulturellen Aktivitäten in der Stadtmitte und das Aufleben des Rofinparks. In Vergangenheit war es teilweise schwierig für die Besucher*Innen und Nutzer*Innen „den Sprung“ raus aus der Stadtmitte in das Brandenburgische Viertel zu schaffen. Mit Beendigung der Pandemie erleben wir wieder einen Zulauf und gesteigerte Wahrnehmung und Nutzung von Angeboten außerhalb der Stadtmitte. Hier gibt es aber aus unserer Sicht noch Potenzial, welches wir kontinuierlich weiterentwickeln wollen. Aktuell ist der Vorstand im Gespräch mit dem Kulturbund. Da dieser zu Ende des Jahres 2023 aufgelöst werden soll, werden vermutlich einige (regelmäßige) Veranstaltungsformate ihren Platz in der Havellandstraße 15 finden. Wir rechnen mit etwa ein bis drei wiederkehrenden Veranstaltungsformaten. Wir rechnen mit guten Synergieeffekten.



Aktuell im Hebewerk

Im Jahr 2022 wurde bis auf unseren Kassenwart ein komplett neuer Vorstand zusammengestellt und gewählt. Dieser hat sich unter anderen zum Ziel gemacht, die Gemeinschaft und die vielfältigen Tätigkeiten des Hebewerk e.V., wiederaufzubauen und die während der Corona-Pandemie stark eingeschränkte Diversität der Vereinsaktivitäten als auch der Zielgruppen deutlich zu steigern.

Neben unseren Holzwerkstatt- und stark technisierten Aktivitäten haben auch unsere Nähwerkstatt und das Repair Café, welche seit Jahren in großer Regelmäßigkeit stattfinden, ihre Aktivitäten wiederaufgenommen und erfahren einen ständigen und stetigen Zufluss an Nutzer*Innen dieser Angebote. Auch hat sich seit Mitte 2022 eine neue Bastelwerkstatt etabliert, die momentan vor allem Mütter und ihre Kinder anzieht und so eine wertvolle Erweiterung unserer Nutzergruppen darstellt und uns den Bedarf an einem familienfreundlichen, flexibel nutzbaren Raum nochmals bestätigt.

Der Hebewerk e.V. betreibt in Eberswalde vier Lastenräder; darunter ein Schwerlastenrad, die über eine Plattform oder bei verschiedenen stadtweite Partnern von Interessierten ausgeliehen werden können und somit zur Vermeidung von Autofahrten und somit dem Ausstoß von Treibhausgasen und Innenstadtverkehr beitragen. Sie sind teilweise sehr sichtbar platziert und prägen damit das Eberswalder Stadtbild.

Im zurückliegenden Jahr hat unser Verein eine breite Palette von Events und Aktivitäten organisiert und durchgeführt, die die Vielfalt und das Engagement unserer Gemeinschaft widerspiegeln.

Der Regelmäßige Treff "Six-to-zero" ermöglicht den Austausch zu technischen Projekten und Ideen sowie politischen, ökologischen und sozialen Themen. Mit dem Philosophiekreis bot das Hebewerk temporär eine intellektuelle Plattform für angeregte Diskussionen. Regelmäßige Spieleabende, ob digital oder am Tisch bringen Menschen in unseren Räumen zusammen.

Der Oktober brachte eine spannende Begegnung mit der E-Sport-Community, die bei "E-Sportler meets Hebewerk" zusammenkam, um gemeinsame Interessen zu teilen und neue Verbindungen zu knüpfen. Ziel ist hier unter anderem die eher jüngeren E-Sportler durch Angebote, analoge und projektorientierte Themen zugänglich zu machen.

Der Verein verfügt seit 2022 über ein zugängliches Klavier. Dieses wird sowohl von Musikerfahrenen genutzt, als auch gruppen- und formatsübergreifend von allen Nutzenden der Räumlichkeiten, welche sich über den einfachen Zugang der Ressource ausprobieren und proben wollen.

Derzeit finden zahlreiche Gruppenaktivitäten in der Werkstatt statt, wie den Bau einer CNC-Fräse, die Arbeiten an Bienenkästen durch die Bienchengruppe und die Weiterentwicklung eines Insektenhotels.

Fazit

Der Hebewerk e.V. ist ein aktiver, von rein ehrenamtlichem Engagement getragener Verein, der die Eberswalder Kulturlandschaft seit einem Jahrzehnt nachhaltig prägt, bereichert, und nach vorne bringt.

Eine kontinuierliche Förderung der Räumlichkeiten ermöglicht dem Verein weiterhin soziale und ökologische Innovation in experimentellen Formaten in Eberswalde eine Heimat zu geben und für jetzige und zukünftige Generationen einen niederschweligen Ort informeller Bildung und Begegnung zu erhalten.